

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



NEWSLETTER 2019/01

im 61. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.org> (Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/OEKG.OOE>

- 1) **OÖ-Kuba-Stammtisch am Freitag, 25. Jänner, 19:00 Uhr** im Restaurant Antebia, Magazingasse 11, 4020 Linz
- 2) Neues aus und über Kuba
- 3) Termine

1) Kuba-Stammtisch: am Freitag, 25. Jänner, um 19:00 Uhr Uhr, findet der erste Kuba-Stammtisch im neuen Jahr, im Restaurant Antebia (Magazingasse 11, 4020 Linz) statt. Wir werden über unsere Arbeit im kommenden Jahr sprechen, unsere geplante Veranstaltung „Stop Bloqueo“ am 05. April beraten und erste Pläne für unsere Kuba Reise 2020 schmieden.

2) Neues aus und über Kuba:

a) Wenn die Wahrheit verschwindet, verschwindet die Freiheit (granma.de): Ignacio Ramonet auf dem Internationalen Journalismusforum in Havanna: Der spanische Analyst führte aus, dass „eine neue Generation von Oligarchen entstanden ist, die für einen Apfel und ein Ei die großen Pressemedien aufgekauft haben; so hat z.B. der Besitzer von Amazon die Washington Post für den symbolischen Wert eines Dollars aufgekauft, nicht um Geld zu verdienen, sondern um Ansehen und Macht zu erlangen. In wenigen Jahren ist dort, wo es früher Pressemonopole, Multimediagruppen von Zeitungen, Radio und Fernsehen gab, eine neue Generation von Medienabenteurern ohne jegliche journalistische Tradition entstanden“. Ramonet warnte außerdem vor der Nutzung der sozialen Netze ohne irgendeinen Respekt vor den ethischen Prinzipien der Information. Auf der anderen Seite brachte er den wohl bekannten Fall des Präsidenten Donald Trump als Beispiel. Der Regierungschef habe sich während seiner Kampagne an seine Millionen Follower in Twitter und Facebook gewandt und den Wahlsieg errungen, obwohl er die wichtigsten Fernsehkanäle gegen sich hatte. [\(zum Artikel\)](#)

b) Die kubanische Revolution hat immer auf ihrem Volk beruht (granma.de): Heutzutage, im Jahr 2019, sind die Kommunikationsmedien weitaus mächtiger. Die Ressourcen, um die Söldner im Dienste der Verbreitung von Lügen über Kuba zu bezahlen, sind gewaltig. Aber das Ziel der Vereinigten Staaten ist seit 1959 gleich geblieben: die Revolution zu zerstören. An jenem glorreichen Januar des Sieges der Revolution, als die junge Revolution den moralischen Verpflichtungen nachkam, die am meisten von ihr erwartet wurden, nämlich denen, Gericht zu halten über die bekannten Terroristen, Verbrecher und Folterer, die soviel Schmerz und Trauer über das ganze Volk gebracht hatten, geriet Leben ins Hornissennest des Imperiums, und von den Vereinigten Staaten nahm die brutale Kampagne der Verunglimpfung der Insel ihren Anfang. Fidel, der in diesen Tagen an der Spitze der Karawane der Freiheit in der Hauptstadt angekommen war, war sich schnell bewusst, welches Ziel sich hinter all diesen Lügen und Manipulationen verbarg. [\(zum Artikel\)](#)

c) Weltbank: Kubas Bildungssystem das beste Lateinamerikas (cubaheute.de): Nach einem aktuellen Bericht der Weltbank-Gruppe verfügt das sozialistische Kuba als einziges Land in Lateinamerika und der Karibik über ein Bildungssystem, welches von international „hoher Qualität“ sei. Der mangelhafte Zugang zu Bildung ist laut der Studie eines der größten Probleme des Kontinents. Trotz einiger Fortschritte in den vergangenen Jahren verfügen die meisten lateinamerikanischen Bildungssysteme demnach noch immer über eine relativ schlechte Qualität. ([zum Artikel](#))

d) Havanna kritisiert neue "Brain-Drain-Initiative" in den USA gegen kubanische Ärzte (amerika21.de.de): Kubanische Politiker haben den im US-Kongress unternommenen Versuch der beiden Senatoren Robert Menendez (Demokraten) und Marco Rubio (Republikaner) zur Wiederaufnahme des sogenannten Cuban Medical Professional Parole Program kritisiert. Das Programm zur Abwerbung von ÄrztInnen aus Kuba, wurde unter Präsident George W. Bush im Jahr 2006 eingeführt. Im Zuge des Annäherungsprozesses zwischen den USA und Kuba unter Barack Obama wurde es zu Beginn des Jahres 2017 beendet. ([zum Artikel](#))

e) Neuer Verfassungstext in Kuba veröffentlicht (amerika21.de.de): Der im Juli 2018 veröffentlichte Entwurf war zuvor im Rahmen einer breiten Volksausssprache diskutiert worden, an der sich rund neun Millionen Kubanerinnen und Kubaner beteiligten. Mehr als 60 Prozent des Textes erfuhren in der Folge Änderungen. Ende Dezember beriet schließlich die kubanische Nationalversammlung nochmals über die Ergebnisse der Volksausssprache und beschloss die Textfassung, die nun veröffentlicht wurde. 134 Artikel der 224 des ersten Entwurfs wurden in der Folge modifiziert, fünf neue kamen hinzu und 87 behielten ihre Formulierung. ([zum Artikel](#))

4) Termine

Die ÖKG-OÖ-Stammtische finden im Jahresverlauf jeden letzten Freitag im Monat im Restaurant Antebia, Magazingasse 11, 4020 Linz, statt; die Sommerstammtische in der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat in unterschiedlichen Locations. Details sind auf der Homepage zu erfahren.

- **Kuba-Stammtisch: Freitag, 25 Jänner 2019 Linz, 19:00 Uhr, Kuba-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **Kuba-Stammtisch: Freitag, 22 Februar 2019 Linz, 19:00 Uhr, Kuba-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **Kuba-Stammtisch: Freitag, 29 März 2019 Linz, 19:00 Uhr, Kuba-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)

**Kuba-Veranstaltung „stop bloqueo!“:
Freitag, 5. April 2019 Linz, 18:00 Uhr,
im Volkshaus Kandlheim, Andreas Hofer Park, 4020 Linz**

- **50 Jahre ÖKG: Samstag, 06 April 2019 Wien: Mitgliederversammlung der ÖKG und Geburtstagsfeier.** Details über <http://www.cuba.or.at>
- **Kuba-Stammtisch: Freitag, 26 April 2019 Linz, 19:00 Uhr, Kuba-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **Kuba-Stammtisch: Freitag, 24 Mai 2019 Linz, 19:00 Uhr, Kuba-Stammtisch im Restaurant Antebia** (Magazingasse 11, 4020 Linz)
- **nach wie vor gibt es die beliebten Kuba-Materialien (Tassen, Shirts, ...) bei „Mad Butcher“**

